

„Kunst zum Sitzen“

Haselünner Kunstschule beteiligt sich mit Projekt an der Landesgartenschau

pm **HASELÜNNE.** An der niedersächsischen Landesgartenschau im emsländischen Papenburg 2014 beteiligt sich die Kunstschule Haselünne mit ihren Schulkooperationen an dem Projekt „Kunst zum Sitzen“.

Die Bödiker-Oberschule und das Kreisgymnasium St. Ursula werden zwei rustikale Eichensitzbänke in den Kunst-AGs für das Freigelände gestalten.

Die Vorschläge für die Gartenbank sowie weitere kleine Objekte zeigt das Rathaus Haselünne. Frauke Steuter, Rektorin der Bödiker-Oberschule, Haselünne: „Über die Zusammenarbeit mit der Kunstschule bin ich immer wieder begeistert. Die Teilnehmer an den Kunst-AGs können sich in den kleinen Gruppen kreativ so frei entfalten, dies kann Kunstunterricht in normaler Klassenstärke nur schwer ermöglichen.“

Die Projekte, die von Frau Rogalla-Kenkel angeregt werden, tragen diese Kreati-



Bei der Besichtigung: (von links) Susanne Rogalla-Kenkel, Frauke Steuter und Norbert Schlee-Schüler. Foto: privat

vität aus dem Schulumfeld heraus, was eine Aufwertung der Schülerarbeiten bedeutet. Auch diese kleine Präsentation ist wichtig, bildet sie doch die Einleitung zu einer großen Gruppenarbeit.

Wenn die große von den AG-Teilnehmern gestaltete Eichensitzbank zum Schluss des Projektes auf der Landesgartenschau in Papenburg zu sehen ist, der Name der Schule auf einem Schild daneben steht und die Schüler der Kunstschule das Gartengelände besuchen, können sie zu Recht stolz auf sich sein.

Arbeiten mit Kunst ist nicht eine Sache, die der Lehrer verlangt, sondern dient zur Persönlichkeitsbildung.

Das Präsentieren im öffentlichen Raum stärkt das Selbstbewusstsein, das für den weiteren Lebensweg entscheidend ist.“

Norbert Schlee-Schüler, Rektor des Kreisgymnasiums St.-Ursula, Haselünne, betonte, es sei „eine große Freude, die Entwürfe und die fertigen Bänke zu sehen. Mit der Zielsetzung, persönliche Kreativität zu fördern, also der Idee, aus dem eigenen Erfahrungsschatz neu zu kombinieren und zu erweitern, weitet die Kunstschule Meppen den allgemeinbildenden Kunstunterricht sehr sinnvoll aus. Es ist offensichtlich, dass die Schüler des Kreisgymnasiums St. Ursula Hase-

lünne daran wachsen und große Freude haben.“

Dieses Projekt zur Sensibilisierung ästhetischer Wahrnehmung im öffentlichen Raum habe identitätsbildenden Charakter für die Schülerinnen und Schüler. „Eigenes Gestalten und die Entwicklung einer reflexiven Distanz werden gefördert, und dadurch stärkt es unser Handeln für die Region. Deshalb bin ich sehr dankbar für diese Kooperation mit der Kunstschule“, so Schlee-Schüler.

Der kleinen Präsentation angeschlossen hat sich der Haselünner Künstler Rainer Englisch. Zwei von seinen vier gestalteten Spundbrettern hat er für diese kleine Präsentation im Rathaus zur Verfügung gestellt: „Tiere in Wald und Garten“ sowie „Schmetterlinge“. Sie dienen als Werbebotschafter für die Landesgartenschau 2014 in Papenburg.

Die Präsentation ist bis 18. Dezember im Foyer des Haselünner Rathauses zu sehen.